

Rostock, 07.10.2024

---

## **MIRROR – Bürgerbefragung zum Projekterfolg gestartet**

*Das Modellprojekt MIRROR wird erneut durch das Fraunhofer Institut evaluiert*

Den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) attraktiver gestalten, neue Fahrgäste gewinnen und den Klimaschutz voranbringen: Ob der Verkehrsverbund Warnow (VWV) und seine Partner im ÖPNV-Modellprojekt MIRROR auf dem richtigen Weg sind ihre Ziele zu erreichen wird regelmäßig durch das Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (FIAO) überprüft. Dazu wertet das Team „Mobility Ecosystems“ am FIAO regelmäßig Verkehrsdaten, Fahrgastzahlen und Luftmessungen in der Modellregion in und um Rostock aus. Um zu erfahren ob die Bürger:innen der Region zufrieden mit den Neuerungen durch das Projekt sind, nutzen die Forscher:innen außerdem Befragungsdaten.

Bereits nach kurzer Anlaufzeit des MIRROR-Projektes wurden daher im Oktober vergangenen Jahres insgesamt 2.449 Bürger:innen nach ihrem Verkehrsverhalten und der Bekanntheit der MIRROR-Maßnahmen befragt. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits 29 größere und kleinere Fahrgast-Maßnahmen aktiv, darunter die MIRROR-Tickets, Taktverdichtungen in der Hansestadt sowie im Landkreis oder aber Neuerungen innerhalb der VWV-App. Die Ergebnisse sprechen für das ambitionierte Projekt. Demnach kannten zum damaligen Zeitpunkt bereits viele der Befragten die verschiedenen Angebote aus dem MIRROR-Projekt. Allen voran kannten 55% der insgesamt recht jungen Probanden (Durchschnittsalter 30 Jahre) bereits das erweiterte MIRROR-SemesterTicket, aber auch die digitale Ticketausgabe in der VWV-App und selbstverständlich die verschiedenen Taktverdichtungen sind den Befragten positiv aufgefallen. Die Menschen der Regiopolregion Rostock waren auch vor Projektbeginn bereits zufriedener mit dem hiesigen ÖPNV als der bundesweite Durchschnitt (3,16 auf einer Skala von 1 bis 5), die umgesetzten Maßnahmen konnten dies sogar noch steigern (3,57).

Laut Forschungsteam des FIAO zeigt sich die deutliche Tendenz, dass die Maßnahmen ausschlaggebend für eine Mehrnutzung (60% der Teilnehmenden nutzen den ÖPNV dank MIRROR häufiger) waren, so wird der Einfluss von Seiten der Befragten als (sehr) hoch eingeschätzt. Auch eine subjektive Attraktivitätssteigerung durch die umgesetzten Maßnahmen wird von den Teilnehmenden überwiegend bestätigt. Ausschlaggebend dafür sind laut den Ergebnissen der Befragung allen voran die attraktiven Tarifprodukte im Projekt. Mehr als 70% der Befragten gaben an, dass diese Tickets besonders einflussreich auf ihre ÖPNV-Nutzung wirkten – ein Effekt der dank des Deutschland-Tickets sicher noch maßgeblicher wird. Aber nicht nur das Tarifangebot, auch die Taktverdichtungen der RSAG und der rebus waren für bis zu 54% der Studienteilnehmenden ein Grund für die Mehrnutzung des regionalen ÖPNV. 75% der

Mehrnutzenden gaben an, für die zusätzlichen Wege vor Maßnahmenumsetzung den privaten PKW genutzt zu haben

Neben dem ÖPNV (73%) spielt für viele das Fahrrad (40%) eine große Rolle in ihrem Mobilitätsverhalten – kein Wunder also, dass viele Befragte ein Monats- oder Jahresticket für den ÖPNV haben (57%) und die digitale Verfügbarkeit dieses als eine maßgebliche Attraktivitätssteigerung (63%) von vielen bewerten. <sup>1</sup>.

**Auch in diesem Jahr sind die Bürger:innen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie des Landkreis Rostock wieder dazu aufgerufen, das FIAO bei der Evaluation des Projektes zu unterstützen.** Die Ergebnisse dienen unter anderem dazu, jene Maßnahmen zu identifizieren, die auch über die Projektlaufzeit hinaus fortgeführt werden sollen. Unter allen Teilnehmenden verlost der VVW attraktive Preise, darunter Gutscheine für Grönfingers und das Strandresort Markgrafenheide im Wert von bis zu 500 €.

**Befragungsstart ist der 4.10., eine Teilnahme ist unter diesem Link möglich: [www.mirror-macht-mobil.de/umfrage](http://www.mirror-macht-mobil.de/umfrage)**

Eine aktuelle Übersicht zu den teilnehmenden Projektpartnern (neben dem Verkehrsverbund Warnow die Rostocker Straßenbahn AG (RSAG), die rebus Regionalbus Rostock GmbH, die Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (VMV), die DB Regio AG, Region Nordost, die Mecklenburgische Bäderbahn Molli (MBB), die Weiße Flotte GmbH sowie die Hanse- und Universitätsstadt Rostock) sowie weitere Informationen über den Fortschritt im ÖPNV-Modellprojekt MIRROR und die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen finden Sie unter [www.mirror-macht-mobil.de](http://www.mirror-macht-mobil.de)

---

<sup>1</sup> Weitere Studienergebnisse auf Anfrage erhältlich